

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
stünd 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion, — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 20.

Leipzig, Mittwoch den 26. Januar.

1870.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich's'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

859. **Bienen-Zeitung.** Organ d. Vereins deutscher Bienenwirthe. Hrsg. u. Red. A. Schmid. 26. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. pro cpl. * 2,-

Bertelsmann in Gütersloh.

860. † **Monatsblatt**, evangelisches, f. Westphalen. Red. v. Schroeder u. Schmalenbach. 26. Jahrg. 1870. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 12½ R

Besold in Erlangen.

861. **Meyer, A. B.**, Charles Darwin u. Alfr. Russel Wallace. Ihre ersten Publicationen üb. die „Entstehg. der Arten“ nebst e. Skizze ihres Lebens u. e. Verzeichniß ihrer Schriften. gr. 8. Geh. * 1½,-

862. **Scholl, G.**, griechisches Vocabularium auf Grundlage der sprachvergleich. Forschungen in etymolog. Ordng. f. Lateinschulen u. Gymnasien. gr. 8. Geh. * 18 R

Deichert in Erlangen.

863. **Blätter**, Buckenhöfer, f. das Volk zum Dienste der inneren Mission. Hrsg.: Heydrich u. Ströbel. 20. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 8. pro cpl. * 1½,-

Gred. d. deutschen Wollen-Gewerbes in Grünberg.

864. **Wollen-Gewerbe**, das deutsche. Organ f. die gesammte Wollen-Waaren-Industrie u. bezügl. Geschäftsbranchen. Red. v. H. Söderström. Jahrg. 1870. Nr. 1. Imp.-4. Vierteljährlich * 1½,-

Bleimann in Görlitz.

865. **Heller, O., u. W. Glaubitz**, stufenweis geordnete Aufgaben zum schriftlichen Rechnen nach der metr. Maß- u. Gewichtsbestimmg. neu bearb. 1. Uebungshft. 7. Aufl. 8. 1 R

866. — — dasselbe. 2—4. Uebungshft. 5. Aufl. 8. à 1 R

867. — — dasselbe. 5. Uebungshft. 4. Aufl. 8. 1 R

Franz'sche Buchh. in München.

868. **Gesetz** vom 16. Mai 1868 die Vermarkung der Grundstücke betr. nebst erläut. Bemerkn. ic. gr. 16. Geh. 2 R

Grätz in Leipzig.

869. † **Wochenblatt**, musikalisch. Organ f. Tonkünstler u. Musikfreunde. Red.: O. Paul. 1. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich 1½,-

Handel in Ober-Silesia.

870. **Schulblatt**, katholisches. Organ zur Förderg. d. Elementar-Schulwesens u. religiös-sittlicher Erziehg. 16. Jahrg. 1870. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * ¾,-

Helf's Verlag in Wien.

871. † **Teutschländer, W. S.**, Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Augsb. Conf. in Bukarest. gr. 8. Bukarest 1869. Geh. ** 1½,-

Kröner in Stuttgart.

872. † **Consumverein**, der. Organ d. Verbandes deutscher Consumvereine. Hrsg. v. E. Pfeiffer. 3. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cpl. 1½,-

C. Luckhardt's Sep.-Cto. in Cassel.

873. **Keserstein, H.**, pädagogische Streifzüge. [4. Sammlg. pädagog. Skizzen.] gr. 8. Geh. 1½,-

874. **Wittstock, A.**, pädagogische Wanderungen. gr. 8. Geh. 1,-

Schwarz in Berlin.

875. **Kirchen-Zeitung**, lutherische. Jahrg. 1870. Nr. 1—4. gr. 4. Halbjährlich * 2,-

Schwers'sche Buchh. in Kiel.

876. **Kirchen- u. Schulblatt**, schleswig-holsteinisches. Hrsg. v. Th. Jes. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cpl. * 1,-

877. **Schulzeitung**, schleswig-holsteinische. Red.: A. P. Sönksen. 18. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. pro cpl. * 1,-

878. **Wochenblatt**, landwirtschaftliches, f. Schleswig-Holstein. Hrsg. unter Red. v. F. A. Hach. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cpl. * 1½,-

J. & Steinlopff in Stuttgart.

879. **Missionsblatt**, Calwer. Red.: Gundert. 43. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cpl. ** 1½,-

880. — für Kinder. Red. v. Gundert. 29. Jahrg. 1870. Nr. 1. 8. In Comm. pro cpl. * 9 R

881. **Missions-Magazin**, evangelisches. Hrsg. v. Gundert. Neue Folge. 14. Jahrg. 1870. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 2,-

Nichtamtlicher Theil.

Ferdinand Enke.

Ein Blick auf die Todtenliste des vorigen Jahres zeigt uns zu unserm großen Schmerz auch den Namen des Buchhändlers Ferdinand Enke zu Erlangen. Wer vor Jahressicht diesen Mann kannte und Gelegenheit hatte, sein rastloses Schaffen, die Elasticität seines Körpers und Geistes und sein lebendiges, heiteres, wir möchten sagen jugendfrisches Wesen zu bewundern, der hat gewiß, als er die Trauerbotschaft von seinem Tode vernahm, tieferschüttert an die Vergänglichkeit unsers irdischen Daseins gedacht.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Das Leben und Wirken dieses für den deutschen Buchhandel so bedeutenden Mannes verdient in diesem Blatte eine kurze Darstellung von einem seiner vielen Freunde.

Ferdinand Enke stammt aus einer Buchhändlerfamilie, sein Vater gehörte diesem Stande an, seine Mutter war eine geborene Palm; geboren ward er am 8. October 1810 zu Erlangen. Seine erste Ausbildung erhielt er im Dittmar'schen Institut zu Nürnberg, in welches ihn seine Eltern im siebenten Jahre seines Lebens brachten. Dem Elternhause schon so frühzeitig entzogen, gewöhnte sich der

39